

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 35 (1945)
Heft: 51

Buchbesprechung: Neue Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



KOFFER
Danner
BERN KRAMGASSE 19

**Typische
Berne Geschenke**

Bärner Bonbonnière

mit verschiedenen
Füllungen

Treber-Krügli

Marc aus Berner Trauben, gewachsen am Bielersee, gekeltert und gebrannt von einheimischen Weinbauern. Sein feines Aroma, das Bouquet und die Reinheit lassen auf die feine Qualität schliessen

Stadt-Drogerie

Hugo Gerster

Waisenhausplatz 12
in der Laube

Selbstrasierer

finden alle Hilfsmittel,
Apparate, Klingen, Cremes usw.

Trockenrasierapparate

Kobler, Rabaldo, Unic,
Philips, Schick, usw., bei

W. Geiser

Coiffeurgeschäft

Neuengasse 47
beim Bahnhof

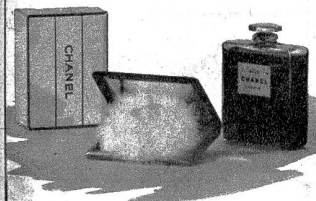
**In Parfums
Puderboxen**

Toilettenartikeln

stets eine gediegene Auswahl

Parfumerie Wildbolz

Haus der Geschenke
Marktgasse 9



NEUE BÜCHER

Schweizerischer Taschenkalender 1946. Der ideale Brieftaschenkalender für jedermann. 208 Seiten 12 × 16,5 cm. Hübsche, modernste Ausführung: Schwarzkunstledereinband mit zwei Seitentaschen. Spiralheftung, Bleistift. Preis Fr. 4.37 (inkl. Steuer). Druck und Verlag von Böhler & Co. in Bern. Durch jede Buchhandlung und Papeterie zu beziehen.

Pünktlich und genau arbeiten ist die Grundlage jedes Geschäftes. Als treffliches Hilfsmittel dazu hat sich der Schweiz. Taschenkalender bestens bewährt. Das gediegen ausgestattete Notizbuch hat in den letzten Jahren überall begeisterte Aufnahme gefunden.

*

Die Freiheit von John Stuart Mill, übersetzt mit Einleitung und Kommentar von Ad. Grabowsky, erschienen im Pan-Verlag Zürich

Das Buch, das als das klassische Werk der Freiheit angesprochen werden kann, befasst sich eingehend mit allen Freiheitsrechten der Völker, wie sie sich von verschiedenen Gesichtspunkten aus zeigen. Der grosse englische Denker, der sich schon in der Mitte des vergangenen Jahrhunderts eingehend mit dem Problem befasste, hat es wohl als einziger in der Art verstanden, die Grenzen zwischen Staat und Individuum, zwischen Kollektivismus und Individualismus abzustecken. Gerade heute, wo man neuerdings um Freiheiten kämpft und die Auffassungen zum Teil so weit auseinandergehen, dürfte diese Neuauflage in deutschem Text von besonderem Interesse sein.

*

Fritz Lendi: Der König der Republik. Ein Bündner Roman. 252 Seiten. In Leinen gebunden Fr. 7.80. Walter Loeptien Verlag, Meiringen.

Fritz Lendi hat in seinen früheren Büchern: «Späte Heimkehr» und «Sankt Luzisteig» den Beweis erbracht, dass er der berufene dichterische Gestalter bündnerischer Geschichte ist.

Schauplatz des vorliegenden geschichtlichen Romans ist Chur zur Zeit des spanischen Erbfolgekrieges 1701—1714. Graubünden hatte damals, da es mit seinen Alpenpässen zwischen den Interessensphären zweier Grossmächte — Frankreichs und Oesterreichs — lag, internationale Bedeutung. So unterhielten diese Länder, darunter auch England, Gesandtschaften in Chur. Die Interessen seiner Heimat Graubünden vertrat der zur österreichischen Partei haltende Ratsherr und Grosskaufmann Thomas Massner in Chur. Sein Aufstieg zum Alleinherrscher — der Volksmund nannte ihn: «König der Republik» —, die Tragik in seinem Leben, er musste jahrelang um seinen von Frankreich gefangen gehaltenen Sohn bangen, und sein endlicher Sturz von der Höhe werden lebendig geschildert. Wir haben, wie bei Lendis «Sankt Luzisteig», einen echt vaterländischen Roman vor uns, der nicht nur dem Bündner etwas zu bedeuten hat, sondern zur Seele jedes Eidgenossen sprechen wird.

*

Drei neue Mundart-Theaterstückli

aus dem Verlag A. Francke AG., Bern

Unter dem Titel «Der schwarz Schütz, fasch e Gschpäntergschicht» bietet Fritz Gribi die freie Uebersetzung eines lustigen Schwanks des Schwarzwälder Lehrerpöten August Ganther. In fröhlichem Betrieb mit Gesang und Geisterspuk wickelt sich eine ländliche Szene ab, an der junges Volk, namentlich in Trachtengruppen und gemischten Chören, seine helle Freude haben kann. — Aus ähnlichem Holz geschnitzt ist Karl Grunders übermütiger Schwank «D'Fümhelde», in dem flunkerndes Geschäftlimacherpack eine erheiternde Abfuhr erleidet.

«Sügesse sing! Es Spiel vo der Aern», von Rudolf Joho (uraufgeführt in der Volkstheater-Arbeitswoche in Konolfingen) ist ernst gestimmt und birgt für Spieler, die sich aufrichtig bemühen, edlen Gewinn. In schlichten, reichen und flüssigen berndeutschen Versen spiegeln sich im Sinnbild eines Erntefestes die ewige Frage nach Wesen und Sinn des Todes — und die ewige Antwort darauf.

Cl.

*

Werner Bula, «Die Neu Chrankheit». Berndeutsche Erzählung. Verlag A. Francke AG., Bern. In Lwd. Fr. 7.80. — Wenn wir den Leuten nachgehen, die Patienten dieser neuen Krankheit sind, so finden wir sie im Hause des biederen Maurer-



**Zu
Weihnachten
einen**

**Gutschein
für
Aristokrat
Dauerwellen**

VON



Marktgasse 55, Bern
Telephon 22796



Hut, Hemd, Krawatte
nur im Spezialgeschäft
Chapellerie - Chemiserie
ZURBRÜGG SÖHNE
Spitalgasse 2



Fische-Geflügel
ANDRÉ DIEHL

Platanenweg 8 (Lorraine)
Tel. 2.42.89

Dienstag, Freitag, Samstag
Fischstand a. d. Waisenhausplatz
BERN

Fischfilets

auch paniert wieder erhältlich

Kobi, der im Dorfe nach guter Väterart sein bescheidenes Baugeschäft betreibt und es dabei zu Wohlstand und Zufriedenheit gebracht hätte, wenn nicht in seine Kinder die Putz-, Vergnügungs- und Verschwendungssucht samt einem frechen Hochmutsteufel gefahren wäre. Bei diesem ganzen grosstuehischen Treiben geht nicht nur der Familienfriede in die Brüche; die Grundlagen der bescheidenen Maurerexistenz, das ganze gute Kobihaus selber kommt bedenklich ins Wanken. - Aber der alternde Maurer ist noch Manns genug, um die Zügel noch einmal straff in die Hand zu nehmen. In einer handfesten, heilsamen Kur, die die Schuldigen vor sich selber und vor andern Leuten in ihrer ganzen Leere und Lüge entlarvt, weiss er die Jungen zur Erkenntnis wahrer Lebenswerte zu bringen und die Familie zu retten. - Ein Buch, das seine aufrechte, biedere Gesinnung herzlich und ohne Umschweife vertritt, das ausserdem den Vorzug hat, nicht durch trockene Lehren, sondern durch lebensechtes, kurzweiliges Beispiel zu wirken.

*

Berner Wanderbuch 1. Verlag Kümmerly & Frey, Bern. 35 Routenbeschreibungen der schönsten Wanderwege mit Profilen, Bildern und Kartenausschnitten. 103 Seiten in hübschem, biegsamen Karton-Einband, Taschenformat Fr. 3.—. Ein Auswahl nur, bestimmt, aber es sind «Juwelen» aus einer Fülle reizvoller Fusstouren. Dem gepflegten Bändchen werden in Abständen weitere folgen.

*

«Am Spinnrad». Wundersame Geschichten aus alter Zeit. Der Jugend erzählt und mit Bildern geschmückt von *Hedy Sutter*. Verlag A. Francke AG., Bern. — Ein hübsches, anmücheliches Märchenbuch. Schlicht und sinnig wie die Bilder sind die Geschichten selbst, erzählt im echten Märchentone, in ihrer Zartheit dann und wann (so in «Flämmchen») anklingend an liebe, alte Legenden. Als Lektüre für Kinder (im Märchenalter und darüber hinaus) wie zum Erzählen gleich gut geeignet.

*

Lydia v. Semaka, «Zwischen Mühlsteinen». Roman. Reclam & Cie., Zürich. Leinen Fr. 14.50. — Es geschieht viel und vielerlei in diesem Buche, das kein landläufiger Kriegsroman ist, trotz seiner — ich möchte sagen — Momentaufnahmen aus beiden Weltkriegen; Dingen zum Teil, von denen man bei uns kaum etwas wusste und weiss (so etwa die Umsiedelung der «Volksdeutschen» in der Bukowina)... - Freilich: Systematiker werden den Kopf schütteln ob dem Kunterbunt von Tatsachenbericht und breit angelegtem, wuchtig wirkendem Roman. Aber

dieser Mangel — wenn es einer ist — wird weitaus wettgemacht durch den reichen Gehalt des Buches. Was wissen wir Westeuropäer beispielsweise von der Bukowina, jenem Lande, in dem Menschen verschiedener Rassen und Stämme bunt durcheinander gewürfelt leben, lieben und leiden? Lydia von Semaka bringt sie uns raum- und zeitlos menschlich nahe; man muss sie lieb gewinnen, die Bukowiner wie die tapfere Erzählerin. - Das Buch ist ein Erstlingswerk, das von einem sehr beachtenswerten Talente zeugt und das angesichts der Not Europas gerade uns Schweizern manches zu sagen hat.

*

Elsa Ruckli-Stoecklin, «Andi und Silvi». Farbige Bilder und Verse. Verlag A. Francke AG., Bern. In Halbtwd. Fr. 6.50. — Elsa Ruckli-Stoecklin führt die kleinen Beschauer und Leser dieses Bilderbuchs durch einen ganzen Jahreslauf mit seinen vielgestaltigen Ereignissen, wie Kinder sie erleben. In mehrfarbigen Bildern und lustigen Verslein, die beide gleich wohlgeraten sind, geht es durch Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Der Knabe Andi und das Mädchen Silvi, die schon auf dem Buchdeckel als artige Geschwister in bunten Gewändlein auftreten, sind bei allen Begebenheiten die Hauptgestalten. Im Ganzen genug Unterhaltung und Anschauung für manches vergnügte Stündlein in den Kinderstuben.

*

Tsui Chi, «Geschichte Chinas und seiner Kultur». Mit zahlreichen Karten, Tafeln und Anhang. Vorwort von Dr. E. H. von Tschärner. Pan-Verlag Zürich. 512 Seiten. Leinen Fr. 15.—, kartoniert Fr. 13.—. — Dr. E. H. von Tschärner schreibt u. a. in seinem Vorwort: Dass China tatsächlich heute einen neuen Schwerpunkt im Weltgeschehen bildet, müsste jeden geistig, geschäftlich oder politisch daran beteiligten Abendländer verpflichten, China in seiner unbeschönigten Wirklichkeit, sowohl von seinen Schatten- als auch seinen Lichtseiten, wie es geschichtlich geworden ist, kennenzulernen. - Mir ist keine Darstellung der Geschichte Chinas bekannt, die geeigneter dazu wäre, als die von Tsui Chi. Sie hält die ausgleichende Mitte zwischen den beiden Extremen, verschont den Leser mit zu vielen Namen, Titeln und Daten, beschränkt sich aber auch nicht auf eine grosszügige Ueberschau des inneren oder gar äusseren Gefüges. - Aus allen Quellen schöpfend, hat Tsui Chi seine Geschichte zusammengefügt, und was wir an seinem Buch besonders schätzen sollten, ist seine mutige Aufrichtigkeit und nationale Selbstkritik. Das Bild, das uns Tsui Chi so von der Geschichte Chinas und seiner Kultur schenkt, ist vielleicht das lebendigste und, dank seinen unverschleierte, kräftigen Lichtern und Schatten, das plastischste, das wir haben.

Zahl der mittleren Treffer stark erhöht!

Total 22769 Treffer im Werte von Fr. 530 000.—.
Haupttreffer: Fr. 30 000.—, 20 000.—,
2x10 000.—, 5x5000.— etc.

Achtung! Jede 10-Los-Serie enthält mindestens 1 Treffer und 9 übrige Chancen!

1 Los Fr. 5.— plus 40 Rappen für Porto auf Postcheckkonto III 10026.

Adresse: Seva-Lotterie, Marktgasse 28, Bern.



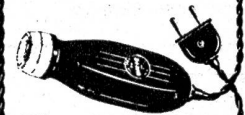
Neuer
Trefferplan
SEVA 22. DEZ.

Also in 8 Tagen schon

Immer mehr
Männer
rasieren mit

UNIC

er ist unique!



Electras Bern
Marktgasse 40

Neuverglasung

Oscar Fäh

Neuengasse 28, Bern